

# Wo ist die Domspitze?

von Ivo und Leander

Mr. Kölsch ist ein sehr netter Mensch. Er wohnt in dem linken Krankenhaus .

Mr. Kölsch hilft vielen Leuten in Köln und hat einen schönen Charakter.

Z. B. hilft er, wenn jemand sich verletzt hat oder einer in Schwierigkeiten steckt.

Aber jetzt fangen wir mal an:

An einem Samstagmorgen wollte Mr. Kölsch sich einen schönen leckeren Kaffee kochen. Im Bademantel saß er in der Küche und las Zeitung. Der Krankenhausbewohner blätterte im Kölner Stadtanzeiger. Plötzlich sah er auf Seite 15:

*„Auf der Domplatte ist die Hölle los! Am rechten Turm des Kölner Domes fehlt eine Spitze. Die Menschen kreischen herum und rufen: Was ist nur Köln, ohne unseren vollständigen Dom?“*

Mr. Kölsch wunderte sich sehr und zog sich eifrig an. Dann setzte er sich in seinen Ferrari und raste zum Dom. Er traute seinen Augen nicht... Tatsächlich war die rechte Turmspitze wie vom Erdboden verschluckt.

Er sprach die Leute an und fragte: „Haben sie einen Verdächtigen gesehen oder irgendetwas Auffälliges entdeckt?“ Nur ein kleines Kind hat etwas gesehen. „Was hast du denn entdeckt?“, fragte er neugierig. Das Kind berichtete: „Ich habe einen Verdächtigen gesehen. Er ist ungefähr 2,10 m groß und ist schwarz gekleidet. Er trug Handschuhe, der rechte war kaputt, da habe ich drei Finger sehen können.“ Mr. Kölsch bedankte sich und schaute sich um. Er stieg wieder in sein Auto. Mr. Kölsch guckte in jeden Winkel und in jede Ecke der Stadt nach, doch er fand nichts. Als er schon aufgeben wollte, sah er eine riesige schwarze Gestalt in einer kleinen Gasse stehen. Er schlich aus dem Auto, wagte einen Blick um die Ecke und der Mann war verschwunden.

Mr. Kölsch holte sein Fingerabdruckpulver heraus und puderte alles ein. Da fand er drei Fingerabdrücke. „Die sind bestimmt vom schwarzen Mann!“, dachte Mr. Kölsch. Er sah auch mehrere Fußabdrücke, die führten direkt zu einer versteckten Klappe im Boden. Da rief er zur Sicherheit die Polizei. Mr. Kölsch holte tief Luft und kletterte hinein. Es war stockdunkel. Er tastete herum und spürte einen Lichtschalter. Den knipste er an. Er traute seinen Augen nicht. Da stand die fehlende Spitze des Kölner Doms. Mr. Kölsch lachte laut auf, weil der Dieb gerade seine Socken daran aufhängen wollte. Dieser versuchte zu fliehen, aber er stolperte über den Wäschekorb und Mr. Kölsch packte ihn fest am Arm. Da traf auch schon die Polizei ein und nahm den zerknirschten Dieb fest.

Noch am selben Tag holte ein Kranwagen die Spitze ab und sie wurde schnell wieder auf den Turm montiert. Die Menschen bewunderten die wiedergekommene Domspitze, das mussten sie natürlich feiern .

Der Dieb wurde zu fünf Jahren verurteilt und zwar musste er zur Strafe die Socken von der Bürgermeisterin jeden Tag waschen.

Aber jetzt wollte Mr. Kölsch seinen Kaffee trinken. Er ist einfach ein

HELD!

von Leander Kischkel und Ivo Sugg